



Landesamt für Soziales, Jugend und
Versorgung
– Abt. Landesjugendamt –

Einrichtungsnummer:

Einrichtung:

Antragsteller:

Ansprechperson:

E-Mail:

eingereicht über das Jugendamt der zuständigen Kreisverwaltung/Stadtverwaltung der
kreisfreien Stadt

Verwendungsnachweis

gem. Ziff. 6.1 der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung zur Gewährung
von Zuwendungen zu den Baukosten von Kindertagesstätten vom 05.09.2018 (VV)

Durch Bescheid des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung – Abt. Lan-
desjugendamt – vom _____ wurde zur Finanzierung der unten angegebenen
Maßnahme insgesamt eine Zuwendung in Höhe von _____ bewilligt.
Von dieser Zuwendung wurde bereits ein Teil in Höhe von _____ ausgezahlt.

Sachbericht:

(Eingehende Darstellung der Durchführung der Baumaßnahme, Abweichungen von den anerkannten Antragsun-
terlagen, Bauzeitraum usw., ggf. auf einem gesonderten Blatt)

Der Antragsteller erklärt, dass die Maßnahme am _____ beendet wurde.

Es wurden zusätzlich geschaffen:

Krippengruppen

integrative Gruppen

Kindergartengruppen

Hortgruppen

mit insgesamt _____ zusätzlichen Plätzen. Diese neu eingerichteten
Gruppen und Plätze wurden in Betrieb genommen am _____

NUR AUSFÜLLEN BEI ZEITVERSETZER INBETRIEBNAHME:

Gruppen mit insgesamt
voraussichtlich erst am
Begründung:

Plätzen für Kinder unter drei Jahren werden
in Betrieb genommen.

Höhe der Baukosten insgesamt:

davon zuwendungsfähig:

Finanzierung:

- Eigenmittel
- Zuwendung Landkreis/kreisfreie Stadt
- Zuwendungen Dritter
- Bewilligte Zuwendung des Landesamtes

Summe

Bankverbindung

(bitte vollständig angeben und gut leserlich)

Name des Zahlungsempfängers:

Kontoinhaber (falls abweichend):

Straße:

PLZ/Ort:

Name der Bank:

BIC:

IBAN:

Bestätigungen des Zuwendungsempfängers:

Es wird bestätigt, dass

- die allgemeinen und besonderen Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheids beachtet wurden, sowie
- die Ausgaben zweckentsprechend, wirtschaftlich und sparsam unter Beachtung des Vergaberechts verwendet wurden, die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen sowie die Bestimmungen der §§ 263 und 264 Strafgesetzbuch und des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen beachtet wurden.

Es wird erklärt, dass

- die in den Bauplänen enthaltenen Angaben mit der Örtlichkeit übereinstimmen,
- die bauaufsichtlichen und sonstigen baufachlichen Bedingungen und Auflagen beachtet sowie die vorgeschriebenen Prüfungen bzw. Gebrauchsabnahmen durchgeführt worden sind.

Die zur baufachlichen Prüfung notwendigen Unterlagen, insbesondere Rechnungsbelege sowie die Kostenaufstellung der Ist-Kosten nach Baufertigstellung gem. DIN 276 (Hoch- und Tiefbau) sind dem Verwendungsnachweis beigelegt.

Ort, Datum

Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

Bestätigung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe

Das Jugendamt bestätigt, dass die vorstehend genannten Plätze und Gruppen wie beschrieben gem. Nr. 1.2.4 VV zusätzlich geschaffen und in Betrieb genommen wurden.

Ja Nein

Ort, Datum

Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

Ergebnis der baufachlichen Prüfung nach Fertigstellung der Baumaßnahme:

Der Verwendungsnachweis wurde gem. Ziff. 6.2 VV i.V.m. Ziff. 2.2.4 VV baufachlich geprüft. Aufgrund stichprobenweiser Überprüfung der Bauausführung und der Rechnungsbelege wird die Übereinstimmung der Angaben im Verwendungsnachweis mit der Baurechnung und mit der Örtlichkeit bescheinigt. Auf den beigefügten besonderen Vermerk (vgl. Nr. 8.2 der ZBau) nehme ich Bezug. *)

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Ergebnis der Prüfung durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung:

Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft. Es ergeben sich keine/die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen *)

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift